

"Die Hauptschule hat Zukunft"



Riegeler Michaelschule entlässt 17 Jungen und Mädchen auf ihren weiteren Lebensweg

- 1.
2. Schulabschluss an der Michaelschule in Riegel (von links): Klassenlehrer Wolfgang Tiessler, Rektorin Carmen Hock-Nowak, Tobias Keller, Sina Friedrich, Salome Kloss und Peter Ziegler Foto: Roland Vitt

RIEGEL (vi). Für neun Schülerinnen und acht Schüler endete die Schulzeit an der Riegeler Michaelschule. Im Rahmen einer beeindruckenden Entlassfeier überreichte Klassenlehrer Wolfgang Tiessler Zeugnisse und Preise. Für die 17 Schüler heißt das zwar Abschied nehmen von der Hauptschule, aber für fast alle geht es mit der Schule weiter. Drei Schüler treten eine Ausbildung als Zweiradmechaniker, Stahlbau-Konstruktionsmechaniker und Kauffrau im Einzelhandel an, sieben Schüler besuchen die zweijährige Berufsfachschule mit dem Ziel Mittlere Reife, sechs Schüler wechseln auf die einjährige Berufsfachschule. Johanna Kindler absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Die Zeugnisse konnten sich durchaus sehen lassen. Zweimal gab es eine Eins vor dem Komma, elfmal eine Zwei und viermal eine Drei. Die Klassensprecher Sina Friedrich (1,4) und Tobias Keller (1,5) waren auch die Klassenbesten und erhielten von ihrem Klassenlehrer einen Buchpreis überreicht. Keller erhielt außerdem von Peter Ziegler, dem Vorsitzenden des Riegeler Geschichtsvereins, den von Wolfram Becherer gestifteten Geschichtspreis, ein Buch mit dem Titel "Das neue Europa". Ziegler lud die Entlassschüler auch zu einem kostenlosen Rundgang durch das Riegeler Geschichtsmuseum ein. Aber auch ein Sportpreis wurde übergeben. Er ging an Salome Kloss.

Moderiert wurde die Entlassfeier von Johanna Kindler und Emullah Öztürk. Der Grundschulchor unter der Leitung von Dorothea Waibel erinnerte mit dem Eröffnungslied "Eins steht fest ihr lieben Leut, bald beginnt die Ferienzeit" schon einmal an die

bevorstehenden Sommerferien und hatte im Verlauf des Abends einen weiteren Auftritt. Mit Tanz und Musik unterhielt eine Mädchengruppe der fünften, sechsten und siebten Klasse, auch die Neuntklässler sorgten mit einem gekonnten "Hip-Hop-Tanz" und einem "Bauchtanz" im Schulsaal für Furore.

Klassenlehrer Wolfgang Tiessler überraschte mit einem Plakat "Hauptschule – Restschule !?", als er ans Rednerpult trat. Die Aussage sei bekannt, doch die Ausrufezeichen und Fragezeichen bewusst gesetzt. "Sehen so Restschüler aus?", fragte Tiessler. "Wollen wir diese jungen Menschen als Rest unserer Gesellschaft bezeichnen? Ich verwehre mich vehement dagegen. Die Hauptschule hat Zukunft." Allerdings komme man sich als Hauptschullehrer bisweilen wie "Don Quichote" im Kampf gegen die Windmühlen vor. Tiessler, der die Klasse ein Jahr betreut hat, dankte den Schülern fürs Mitmachen.

Robert Vogt, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, verglich die Schulzeit mit einem Hausbau, "und heute haben wir Richtfest. Das Fundament steht, aber es geht weiter." Anschließend überreichte Vogt jedem Schüler ein Werk aus dem Kunstunterricht, das der Förderverein für die Entlassschüler gerahmt hat.

Rektorin Carmen Hock-Nowak erinnerte daran, dass ihre erste große Amtshandlung als Schulleiterin der Riegeler Michaelschule an einem Freitagnachmittag im September 1999 die Einschulung eben jener Schüler gewesen sei, die sie nun verabschiedete. Die Rektorin beleuchtete zahlreiche wichtige Stationen der vergangenen neun Jahre.

"Endlich habt Ihr es geschafft", freute sich Bürgermeister Markus Jablonski mit den Entlassschülern. Wie ein Wanderer hätten sie den Berg erklommen, doch während der Wanderer als nächstes den Abstieg angehen müsse, "wünsche ich euch einen erfolgreichen Aufstieg". Jablonski warb darum, füreinander da zu sein, "wenn einer den anderen braucht".

An die Elternbeiräte und das Lehrerkollegium wurden noch Präsente überreicht. Anschließend folgte eine kleine Feier mit Imbiss und Umtrunk.

•